

Ina DIETZSCH & Philipp ULLMANN, Frankfurt

Die kulturelle Macht mathematischer Darstellungen

In einem interdisziplinären Lehrprojekt an der Universität Frankfurt haben sich im Wintersemester 2011/12 Studierende der Kulturanthropologie und des gymnasialen Mathematiklehramtes einem gemeinsamen Gegenstand zugewandt: der Untersuchung der Frage, was die kulturelle Macht mathematischer Darstellungen ausmacht, woher sie kommt und woraus sie sich speist.

Ziel der Veranstaltung war es, bei den Studierenden ein Gefühl für die Eigenlogik der Mathematik wie auch für abweichende Argumentations- und Denkmuster zu entwickeln und ihnen theoretisches Rüstzeug an die Hand zu geben, um sich in diesem Spannungsfeld hegemonialer Weltdeutung begründet zu positionieren. Der didaktische Schwerpunkt lag auf der Zusammenarbeit zweier Wissenskulturen, um ein disziplinäres Selbstverständnis, aber auch dessen Kritik und Überschreitung zu befördern.

Die Ergebnisse des Forschungsseminars wurden von vier Studierenden in einem Vortrag vorgestellt (siehe den Beitrag von Alexandra Walter et al. in diesem Tagungsband) und auf einem gemeinsam gestalteten Ergebnis-Poster dokumentiert.

Weitere Informationen

www.math.uni-frankfurt.de/~ullmann/11ws/KulturelleMacht

Kontakt

Dr. Philipp Ullmann
Institut für Didaktik der Mathematik und der Informatik
Universität Frankfurt
Senckenberganlage 9
60325 Frankfurt
ullmann@math.uni-frankfurt.de

Dr. Ina Dietzsch
Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie
Universität Frankfurt
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main
dietzsch.ethnologie@web.de

